

## Innovationstransfer

Entwicklung und Testung einer neuen Transfermethodik von Innovationen für Sozialorganisationen

<b>Programm / Ausschreibung</b>	IWI 24/26, IWI 24/26, Impact Innovation Ausschreibung 2025	<b>Status</b>	laufend
<b>Projektstart</b>	09.04.2025	<b>Projektende</b>	08.04.2026
<b>Zeitraum</b>	2025 - 2026	<b>Projektlaufzeit</b>	13 Monate
<b>Projektförderung</b>	€ 74.297		
<b>Keywords</b>			

### Projektbeschreibung

Das Projekt "Innovationstransfer" zielt darauf ab, eine Brücke zwischen sozialen Organisationen und bestehenden Innovationen zu schlagen, indem es bereits bewährte Innovationen identifiziert und soziale Einrichtungen gezielt bei deren Transfer bzw. Implementierung unterstützt. Der Fokus liegt auf der systematischen Übertragung und Anpassung bestehender sozialer Innovationen, um die Effizienz zu steigern und den Zugang zu besseren Lösungen für die Klienten zu verbessern.

### Endberichtkurzfassung

Kurzfassung der Projektergebnisse

Im Rahmen des Projekts wurde die IGNATO-Methodologie entwickelt, erprobt und validiert – ein strukturierter Ansatz, der Sozialorganisationen dabei unterstützt, bewährte soziale Innovationen systematisch zu identifizieren, zu bewerten, an lokale Kontexte anzupassen und nachhaltig in bestehende Strukturen zu integrieren. Ziel war es, Innovationstransfer zu beschleunigen, Risiken bei der Einführung neuer Ansätze zu reduzieren und die Wirkung sozialer Dienstleistungen zu erhöhen.

Die Methodologie wurde gemeinsam mit Caritas Wien, Caritas Alba Iulia (Rumänien) sowie Caritas Española mit den Standorten Barcelona, Girona und Orihuela-Alicante in realen Anwendungsfällen getestet. Dabei wurden unterschiedliche soziale Herausforderungen adressiert, darunter soziale Kohäsion und gesellschaftliche Teilhabe, die Inklusion von Roma-Gemeinschaften sowie die Unterstützung von Menschen in Wohnungs- und Obdachlosigkeitssituationen. Für diese Herausforderungen wurden bewährte Innovationsansätze identifiziert, gemeinsam mit den beteiligten Organisationen angepasst, weiterentwickelt und in Prototypen erprobt.

Ein zentrales Projektergebnis ist die Entwicklung eines validierten Innovations-Transferprozesses, der Organisationen von der Problemanalyse über Innovationsscouting und Auswahl bis hin zu Prototypisierung, organisationaler Integration und

Skalierung begleitet. Ergänzend wurden praxisnahe Werkzeuge und Frameworks für Adoptionsplanung, Kontextanpassung, Replikation und organisationales Lernen entwickelt und getestet.

Die Pilotierungen zeigten, dass die Übernahme bereits wirkungsgeprüfter Innovationen eine wirksame Alternative zur Entwicklung neuer Lösungen von Grund auf darstellt. Gleichzeitig bestätigten sie die Bedeutung von organisationsübergreifendem Lernen, strategischer Zusammenarbeit und der Anpassung von Innovationen an lokale Rahmenbedingungen. Das Projekt stärkte die Fähigkeit der beteiligten Organisationen, Innovationen systematisch zu identifizieren, zu übernehmen und langfristig zu verankern.

Insgesamt bestätigen die Projektergebnisse die Relevanz, den Mehrwert und die praktische Anwendbarkeit der entwickelten Methodologie. Das Projekt schafft eine Grundlage, um erfolgreiche soziale Innovationen künftig schneller zwischen Organisationen zu übertragen, vorhandene Ressourcen effizienter zu nutzen und die gemeinsame Wirkung sozialer Organisationen in Europa zu stärken.

## **Projektpartner**

- ignato - Fostering Social Innovation - Verein zur Förderung Sozialer Innovation (kurz: ignato)